

## Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT DES VORSITZENDEN DES BEIRATES UND DES KURATORIUMS</b>		<b>V</b>
<b>DR. WOLFGANG G. CRUSEN.....</b>		
<b>VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN LEITERS DER FORSCHUNGSSTELLE</b>		
<b>PROF. DR. TILMAN BECKER .....</b>		<b>IX</b>
<b>VERHALTENS- UND VERHÄLTNISBEZOGENE MASSNAHMEN DER GLÜCKSSPIELSUCHT-PRÄVENTION: NEUE EVALUATIONSERGEBNISSE (JENS KALKE)</b>		
<b>1 Einleitung.....</b>		<b>1</b>
<b>2 Verhältnispräventive Maßnahmen .....</b>		<b>3</b>
<b>2.1 Schulbasierte Programme und Projekte.....</b>		<b>3</b>
<b>2.2 Informationsprojekte und Trainingsprogramme für Spieler .....</b>		<b>5</b>
<b>2.3 (Elektronische) Warnhinweise .....</b>		<b>6</b>
<b>2.4 Telefonische Beratungsangebote .....</b>		<b>7</b>
<b>2.5 Selbstperre .....</b>		<b>8</b>
<b>2.6 Spielerschutz bei Glücksspielangeboten im Internet .....</b>		<b>10</b>
<b>3 Verhältnispräventive Maßnahmen .....</b>		<b>11</b>
<b>3.1 Eingriffe in die Spielstruktur .....</b>		<b>11</b>
<b>3.2 Rauchverbot .....</b>		<b>13</b>
<b>3.3 Beschränkung der Angebotsdichte.....</b>		<b>13</b>
<b>4 Fazit: Forschungsbedarfe .....</b>		<b>16</b>
<b>WORAN LEIDEN GLÜCKSSPIELER? ERSTE ERGEBNISSE DER BADEN-WÜRTTEMBERG-STUDIE</b>		
<b>(KARL F. MANN)</b>		
<b>Vortragsfolien vom 11. März 2010 .....</b>		<b>21</b>

EXZESSIVES ONLINE-SPIELEN UND GAMES-ABHÄNGIGKEIT  
(THORSTEN QUANDT)

Vortragsfolien vom 11. März 2010 .....	35
--	----

EVALUATION DES MESS- UND BEWERTUNGSMETHODEN ASTERIG –  
ERGEBNISSE DER PILOTSTUDIE

(CHANTAL P. MÖRSEN)

Vortragsfolien vom 11. März 2010 .....	47
--	----

STAND DER RECHTSPRECHUNG ZUM GLÜCKSSPIELSTAATSVERTRAG  
(JÖRG ENNUSCHAT / STEPHANIE KLESTIL)

1 Einleitung .....	57
2 Weitreichendes Staatsmonopol für Sportwetten und Lotterien, §§ 10 Abs. 2 und 5 GlüStV .....	57
2.1 Verfassungskonformität des Staatsmonopols .....	58
2.2 Unionsrechtskonformität .....	61
2.3 Zwischenergebnis .....	62
3 Die Erlaubnispflicht für die Vermittlung von Glücksspielangeboten, § 4 Abs. 1 GlüStV .....	62
4 Das Internetverbot des § 4 Abs. 4 GlüStV .....	62
4.1 Verfassungs- und Unionsrechtskonformität des Internetverbots .....	63
4.2 Umsetzung des Internetverbots, § 9 Abs. 1 S. 2 bzw. S. 3 Nr. 3 GlüStV .....	64
5 Werbeverbote und -beschränkungen, §§ 5 Abs. 1 - 4 GlüStV .....	65
5.1 Rechtsprechung der ordentlichen Gerichte .....	66
5.2 Verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung .....	67
6 Blick auf die zu erwartenden Entscheidungen des EuGH zum GlüStV .....	69
7 Resümee .....	69

WERBEEINSCHRÄNKUNGEN BEI PRODUKTEN MIT EINEM  
 SUCHTGEFÄHRDUNGSPOTENTIAL  
*(TILMAN BECKER)*

1 Einleitung .....	75
2 Suchtgefährdung durch Tabak, Alkohol und Glücksspiel.....	77
3 Körperliche Gefährdung durch den Konsum von Tabak, Alkohol und Glücksspiel .....	89
4 Werbeeinschränkungen bei Tabak, Alkohol und Glücksspiel.....	91
5 Schlussfolgerungen .....	109

ZWISCHENBILANZ AUS SICHT DER LOTTOANNAHMESTELLEN  
*(ANGELA RIECK)*

.....	117
-------	-----

ZWISCHENBILANZ AUS SICHT DER LOTTERIEEINNEHMER  
*(CHRISTIANE PAETSCH-FRIESE)*

Vortragsfolien vom 12. März 2010 .....	123
--	-----

RECENT DEVELOPMENTS IN BELGIUM  
*(NELE HOEKX)*

1 The Gambling Act of 7 May 1999 .....	131
2 Recent Developments: Amendment of the Gambling Act.....	132
2.1 Betting.....	132
2.2 Media Games .....	132
2.3 Gambling through Information Society Instruments (Internet) .....	133
2.4 Enforcement.....	133
2.5 Player Protection.....	134

RECENT DEVELOPMENTS IN THE ITALIAN REMOTE GAMBLING MARKET  
(*VALERIE PEANO*)

.....	135
-------	-----

THE FRENCH ONLINE GAMBLING REGULATION BILL  
(*PASCAL BLYAU*)

Vortragsfolien vom 12. März 2010 .....	139
--	-----

SPORTS BETTING IN THE UNITED KINGDOM  
(*ALAN LITTLER*)

1 Introduction .....	157
2 Architecture of the Regulatory Regime.....	158
3 Regulatory Objectives.....	160
4 Defining Betting.....	161
5 Non-Remote Gambling vs. Remote Gambling.....	164
6 Types of Licence.....	167
7 Conditions Attached to Licences .....	172
8 Concluding Remarks.....	174

KONSEQUENZEN EINER KOMMERZIALISIERUNG  
(*MANFRED HECKER*)

Vortragsfolien vom 12. März 2010 .....	177
--	-----